



## Wartburg-Erklärung

der  
Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V.  
und der  
Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.

Wir stehen in der Mitte der Gesellschaft und verbinden sozial verantwortungsvolles Füreinander mit unternehmerischem Tun.

In diesem Sinne haben sich die Vorstände der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V. (Delitzsch) und der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V. (Weyerbusch) auf der Wartburg bei Eisenach getroffen, um über künftige, gemeinsame Vorhaben zu beraten.

Die genannten Gesellschaften verfolgen das Ziel, jeweils einen deutschen Genossenschaftsgründer des 19. Jahrhunderts zu würdigen und durch öffentlichkeitswirksame Aufrufe, Projekte und Veranstaltungen die Genossenschaftsidee und das Genossenschaftswesen zu fördern.

Bereits in der Vergangenheit traten die beiden Gesellschaften vereint für dieses Ziel ein, indem sie gemeinsam einen Antrag initiierten, die Genossenschaftsidee als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO anzuerkennen. 2016 wurde diesem Antrag durch die UNESCO entsprochen.

Beide Gesellschaften haben auf ihrem Treffen am 6. November 2019 folgende Vorhaben beschlossen:

## 1.

Bis zum Jahresbeginn 2020 soll eine neue gemeinsame Internetplattform beider Gesellschaften eingerichtet werden, die als sogenannte Landingpage fungiert und Besucher auf interessante Angebote beider Gesellschaften wie beispielsweise das Deutsche Genossenschaftsmuseum im Schulze-Delitzsch-Haus in Delitzsch oder die Raiffeisen-Museen in Flammersfeld und Hamm (Sieg) lenkt, um so zur Buchung von Führungen und Veranstaltungen anzuregen sowie weiteres touristisches Interesse zu generieren.

Die Landingpage hat die Funktion einer Internetplattform und sog. Weiche. Auf ihr sollen die wesentlichen Aktivitäten der genannten Gesellschaften übersichtlich, gleichberechtigt und kompakt präsentiert werden und sich relevante Ansprechpartner in Text und Bild vorstellen, um einen persönlichen Kontakt herzustellen.

Von dieser Internetplattform versprechen sich beide Gesellschaften Synergien in der Öffentlichkeitsarbeit. Sie kann ggf. mit vorhandenen Internet- und Social-Media-Auftritten verlinkt werden.

## 2.

Beginnend mit dem Jahr 2021 sollen, zunächst in einem zweijährlichen Rhythmus, gemeinsame Fachtagungen unter dem Titel „Raiffeisen- und Schulze-Delitzsch-Konferenz“ (Arbeitstitel) rund um aktuelle und historische Themen der Genossenschaftsbewegung veranstaltet werden. Beide Gesellschaften organisieren und finanzieren die Veranstaltungen zu gleichen Teilen. Der Veranstaltungsort sollte nach Absprache wechseln, um den Wirkungs- und Bekanntheitsgrad des Events zu vergrößern.

Die erste Veranstaltung findet 2021 statt und könnte sich u. a. diesen thematischen Fragestellungen widmen: Wie geht es jungen Genossenschaftlern? Wie gestalten sich ihre Motivations-, Gründungs- und Entwicklungsprozesse? Sowie: Wie steht es um Nachhaltigkeit und Regionalität in der genossenschaftlichen Welt?

Als Orte bieten sich die jeweiligen Landeshauptstädte Dresden (2021) und Mainz (2023) an.

Für die Ergebnisse der Fachtagungen sollten Publikationen vorgesehen werden, deren Drucklegung entweder in vorhandenen Reihen der Gesellschaften oder in einer neu zu gründenden, gemeinsamen Schriftenreihe erfolgen.

### 3.

Ein weiteres gemeinsames Projekt gehört in die Kategorie „spielerisch-künstlerisch-digital-kreativ“. Zwischen den Genossenschaftsgründern Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen wird die Kommunikation im Rahmen einer Digitalen Kolumne auf den div. Social Media-Kanälen inszeniert, ggf. auch geeignet zur medialen Nachnutzung durch ein Printprodukt (z. B. Zeichentrickband). Die aktuellen Themen und Entwicklungen der Genossenschaftsbewegung werden debattiert und bewertet und zugleich in ein „historisches Licht“ gestellt.

### 4.

In einem gemeinsamen Brief an die Kultusministerkonferenz fordern die beiden Gesellschaften dazu auf, das Themenfeld „Genossenschaften + Genossenschaftsidee“ in die Lehrpläne der Länder aufzunehmen.

**5.**

Darüber hinaus erklären beide Gesellschaften, dass sie auch bei weiteren Vorhaben gemeinsam auftreten wollen. Hierzu können beispielsweise u. a. Wanderausstellungen zu Raiffeisen und Schulze-Delitzsch, die gemeinsame Organisation von Sonderveranstaltungen, die Auslobung akademischer Fragen mit attraktiven Preisgeldern und manches mehr gehören.

**6.**

Es wird im vierten Quartal 2020 ein Nachfolgetreffen beider Vorstände stattfinden, auf dem die bisherige Kooperation und Zusammenarbeit bilanziert und das weitere Vorgehen besprochen wird.

Gezeichnet für die  
Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V.  
und die  
Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.

Die Vorstandsvorsitzenden



Dr. Axel Viehweger  
Deutsche Hermann-Schulze-  
Delitzsch-Gesellschaft e.V.



Dr. Ralf Kölbach  
Deutsche Friedrich-Wilhelm-  
Raiffeisen-Gesellschaft e.V.

Wartburg bei Eisenach, 6. November 2019